Finanzbericht 2025

CoOpera Sammelstiftung PUK

Inhaltsverzeichnis

1 Jahresrechnung 3

1.1 Bemerkungen zur Jahresrechnung 2025 4
1.2 Bilanz 5
1.3 Betriebsrechnung 7

2 Anhang 11

2.1 Grundlagen und Organisation 12
2.2 Aktive Mitglieder und Rentner 16
2.3 Art der Umsetzung des Zwecks 18
2.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit 19
2.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad 20
2.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage 25
2.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung 39
2.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde 40
2.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage 41
2.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 44

3 Revision 45

3.1 Revisionsbericht der Balmer-Etienne AG 45

1 Jahresrechnung

«Unsere Art, Landwirtschaft zu betreiben, ist im hohen Alter von 100 Jahren aktueller und relevanter denn je. Wir arbeiten mit der Natur, nicht gegen sie.»

Alfred Schädeli, Präsident Demeter Schweiz

Petra und Konrad Langhart, Biohof Trottengarten, Stammheim
Copyright: Patrick Schellenberg

1.1 Bemerkungen zur Jahresrechnung 2025

Verantwortung, die Menschen erreicht

Die CoOpera Sammelstiftung PUK verbindet seit ihrer Gründung finanzielle Verantwortung mit einer wertegeleiteten Haltung in Vorsorge und Anlagetätigkeit. Neue Reformdiskussionen zur Altersvorsorge, ein unsicheres geopolitisches Umfeld und Finanzmärkte, die trotz Turbulenzen kräftig zulegten, haben 2025 gezeigt, wie wichtig eine klare Ausrichtung ist. Vor diesem Hintergrund schärft CoOpera ihr Profil: mit dem Menschen im Zentrum, einer langfristigen Anlagepolitik und klaren Nachhaltigkeits- und Wirkungskriterien.

Die berufliche Vorsorge in der Schweiz steht im Zeichen tiefgreifender Debatten. Anfang 2025 feierte das BVG sein 40-jähriges Bestehen. Damit konnten erstmals Versicherte mit vollständiger BVG-Generierung, also nach 40 Jahren Sparen, in Rente gehen. Gleichzeitig war das Jahr immer noch von der Ablehnung des Stimmvolkes im Herbst 2024 zur BVG-Reform geprägt. Zentrale Fragen bleiben damit ungelöst, etwa der zu hohe Umwandlungssatz im BVG-Obligatorium oder die bessere Absicherung von Teilzeitbeschäftigten und Personen mit tieferen Einkommen. Das Parlament sucht nun nach neuen Wegen, die 2. Säule für die Zukunft zu stärken. Diese Debatte berührt Grundsätzliches: das Verhältnis von individueller Eigenverantwortung und solidarischer Absicherung, die Frage nach einer gerechten Lastenverteilung zwischen den Generationen und letztlich die Überzeugung, dass ein nachhaltiges Vorsorgesystem nur auf einem wertebasierten Fundament gedeihen kann.

Den Menschen begleiten

Gerade weil zentrale Fragen auf gesetzlicher Ebene ungelöst bleiben, ist es für CoOpera wichtig, Eigeninitiative zu zeigen und Lösungen anzubieten, wo es den entsprechenden Spielraum gibt. Dazu gehört, Vorsorge vom individuellen Lebensweg her zu denken. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seinen eigenen Rhythmen, Übergängen und Lebensaufgaben. Diese Haltung lebt die Stiftung seit Langem. Sie wird nun noch bewusster gefasst und sichtbarer gemacht. Diese Lebenswirklichkeit möchten wir mit unserer Vorsorge verständlich, verlässlich und würdevoll begleiten.

Wertebasiert anlegen

Die Vereidigung des neuen alten US-Präsidenten führte 2025 zu einem beispiellosen geopolitischen Richtungswechsel und erheblichen internationalen Turbulenzen. Handelskonflikte, politische Unsicherheiten und kurzfristige Verwerfungen prägten das Umfeld. Gleichzeitig zeigten sich die Finanzmärkte erstaunlich widerstandsfähig und konnten kräftig zulegen.

CoOpera schliesst das Jahr 2025 mit einer Performance von 2,1 Prozent und einem Deckungsgrad von 100,4 Prozent ab. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Performance um 2 Prozentpunkte zulegen. Vor dem Hintergrund der laufenden Repositionierung ist dies ein positives Signal. Es zeigt, dass die eingeleiteten Massnahmen Wirkung entfalten. Einen starken Beitrag zum Jahresergebnis leisteten Immobilien und die Beimischung von Aktien im Anlageportfolio. CoOpera arbeitet weiter daran, marktkonforme Erträge mit einer wertebasierten und langfristig ausgerichteten Anlagepolitik zu verbinden. Diese Ausrichtung zeigt sich in Anlagen in Immobilien und Branchen, die den Menschen ins Zentrum stellen und die natürlichen Ressourcen achten.

Um diesen Weg transparenter und konsequenter zu gestalten, entwickelt CoOpera ihre Anlagepraxis weiter. In einem ersten Schritt wird ein ESG-basierter Orientierungsrahmen aufgebaut. Fortschritte werden damit messbar und Entwicklungspfade können anvisiert werden.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Christoph Cordes
Co-Präsidium

Johannes Zumkehr
Co-Präsidium

1.2 Bilanz

Aktiven	Referenz	2025 CHF	%	2024 CHF	%
Post- und Bankkonti und Geldmarktanlagen	2.6.4	57’545’780	6,2%	50’201’634	5,5%
Forderungen	2.6.4	3’347’950	0,4%	3’674’657	0,4%
Vorräte (Brennstoffe in unseren Immobilien)	2.6.4	13’035	0,0%	25’977	0,0%
Umlaufvermögen		**60’906’764**	**6,5%**	**53’902’268**	**5,9%**
Obligationen und besicherte Anleihen inkl. Fonds	2.6.4	106’149’321	11,4%	85’684’502	9,4%
Aktien inkl. Anlagefonds Aktien (börsenkotiert)	2.6.4	76’388’517	8,2%	45’598’033	5,0%
Hypotheken Inland	2.6.4	98’001’026	10,5%	113’111’238	12,5%
Immobilien und Immobilienfonds	2.6.4	318’514’384	34,2%	328’238’474	36,2%
Immobilien-Beteiligungen	2.6.4	78’274’000	8,4%	68’344’000	7,5%
Anlagen und Darlehen Infrastruktur	2.6.4	33’614’217	3,6%	37’577’023	4,1%
Beteiligungen an nicht börsenkotierten Gesellschaften (Private Equity) und Forderungen (Private Debt) Inland	2.6.4	814’502	0,1%	1’879’501	0,2%
Hypotheken Ausland und Darlehen In- und Ausland	2.6.4	77’496’324	8,3%	93’860’407	10,3%
Beteiligungen und übrige Alt. Anlagen	2.6.4	68’671’483	7,4%	77’888’382	8,6%
Mobile Sachanlagen	2.6.4	145’038	0,0%	145’000	0,0%
Anlagevermögen		**858’068’811**	**92,0%**	**852’326’560**	**93,9%**
Vermögensanlagen		**918’975’575**	**98,5%**	**906’228’828**	**99,9%**
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.6.4	13’609’287	1,5%	1’141’808	0,1%
Aktive Rechnungsabgrenzung		**13’609’287**	**1,5%**	**1’141’808**	**0,1%**
Aktiven		**932’584’863**	**100,0%**	**907’370’636**	**100,0%**

Alle Beträge wurden auf ganze Franken gerundet.
Dadurch können geringfügige Abweichungen bei den ausgewiesenen Totals entstehen.

Passiven	Referenz	2025 CHF	%	2024 CHF	%
Pendente Freizügigkeitsleistungen und Renten		72’443’537	7,8%	13’982’446	1,5%
Banken/Versicherungen		9’000	0,0%	9’000	0,0%
Andere Verbindlichkeiten		1’794’706	0,2%	11’857’452	1,3%
Verbindlichkeiten	**2.5.11**	**74’247’243**	**8,0%**	**25’848’898**	**2,8%**
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.5.11	1’055’994	0,1%	1’476’934	0,2%
Passive Rechnungsabgrenzungen		**1’055’994**	**0,1%**	**1’476’934**	**0,2%**
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	2.6.11	3’275’949	0,4%	3’553’859	0,4%
Arbeitgeber-Beitragsreserve		**3’275’949**	**0,4%**	**3’553’859**	**0,4%**
Nichttechnische Rückstellungen	2.7.1	3’982’612	0,4%	769’158	0,1%
Nichttechnische Rückstellungen		**3’982’612**	**0,4%**	**769’158**	**0,1%**
Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgr., AGBR und Nichttechnische Rückstellungen		**82’561’798**	**8,9%**	**31’648’848**	**3,5%**
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	2.5.3	424’434’099	45,5%	453’988’786	50,0%
Vorsorgekapital Rentner	2.5.5	393’413’453	42,2%	386’862’202	42,6%
Technische Rückstellungen	2.5.6	27’570’600	3,0%	21’889’500	2,4%
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		**845’418’152**	**90,7%**	**862’740’488**	**95,1%**
Freie Mittel auf Ebene Anschlussfirma	**2.7.3**	**1’274’571**	**0,1%**	**2’018’818**	**0,2%**
Wertschwankungsreserve	**2.6.3**	**3’330’342**	**0,4%**	**10’962’482**	**1,2%**
Stiftungskapital, Freie Mittel /Unterdeckung Stand zu Beginn der Periode		0	0,0%	0	0,0%
+/- Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		0	0,0%	0	0,0%
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung Stand am Ende der Periode		**0**	**0,0%**	**0**	**0,0%**
Passiven		**932’584’863**	**100,0%**	**907’370’636**	**100,0%**

1.3 Betriebsrechnung

Ertrag	Referenz	2025 CHF	%	2024 CHF	%
Beiträge Arbeitnehmer		17’078’779	15,4%	17’149’012	14,7%
Beiträge Arbeitgeber		23’958’022	21,6%	23’730’180	20,4%
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	2.6.11	-320’834	-0,3%	-172’061	-0,5%
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		24’757’860	22,3%	27’941’299	24,0%
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	2.6.11	42’924	0,0%	164’023	0,1%
Zuschüsse Sicherheitsfonds		458’945	0,4%	447’345	0,4%
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		**65’975’695**	**59,5%**	**69’259’798**	**59,5%**
Freizügigkeitseinlagen		42’026’033	37,9%	44’915’061	44,9%
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in Technische Rückstellungen		0	0,0%	1’878’836	1,6%
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in Wertschwankungsreserve		652’489	0,6%	-1’449’529	-1,2%
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in Freie Mittel		186’592	0,2%	31’251	0,0%
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	2.5.3	1’992’659	1,8%	1’705’451	1,5%
Eintrittsleistungen		**44’857’774**	**40,5%**	**47’081’071**	**40,5%**
Zuschüsse aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		**110’833’469**	**100,0%**	**116’340’868**	**100,0%**

Aufwand	Referenz	2025 CHF	%	2024 CHF	%
Altersrenten	2.5.5	-26’375’021	-23,8%	-25’310’711	-21,8%
Hinterlassenenrenten	2.5.5	-2’476’930	-2,2%	-2’059’369	-1,8%
Invalidenrenten	2.5.5	-2’094’027	-1,9%	-1’841’970	-1,6%
Renten		**-30’945’978**	**-27,9%**	**-29’212’050**	**-25,1%**
Übrige reglementarische Leistungen	2.5.5	-1’186’347	-1,1%	-1’082’964	-0,9%
Kapitalleistungen bei Pensionierung	2.5.5	-14’182’471	-12,8%	-16’317’930	-14,0%
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	2.5.5	-498’777	-0,5%	-78’337	-0,1%
Kapitalleistungen und übrige reglementarische Leistungen		**-15’867’594**	**-14,3%**	**-17’479’231**	**-15,0%**
Reglementarische Leistungen		**-46’813’572**	**-42,2%**	**-46’691’281**	**-40,1%**
Ausserreglementarische Leistungen		-26’533	-0,0%	-28’179	0,0%
Ausserreglementarische Leistungen		**-26’533**	**-0,0%**	**-28’179**	**0,0%**
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-43’464’431	-39,2%	-51’578’553	-44,3%
Übertragung von Versicherten-Beständen bei kollektivem Austritt		-60’915’520	-55,0%	0	0,0%
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-6’416	0,0%	0	0,0%
Vorbezug WEF / Scheidung	2.5.3	-1’178’501	-1,1%	-1’215’858	-2,1%
Austrittsleistungen		**-105’564’867**	**-95,2%**	**-52’794’411**	**-45,4%**
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		**-152’404’972**	**-137,5%**	**-99’513’871**	**-106,3%**
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		35’065’408	31,6%	-1’270’960	-1,1%
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-6’551’251	-5,9%	-14’768’222	-12,7%
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	2.5.6	-5’681’100	-5,1%	-9’797’500	-8,4%
Verzinsung des Sparkapitals	2.5.3	-5’510’721	-5,0%	-6’504’251	-5,6%
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		277’910	0,3%	8’038	0,0%
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		**17’600’246**	**15,9%**	**-32’332’896**	**-5,6%**

Aufwand	Referenz	2025 CHF	%	2024 CHF	%
Versicherungsleistungen		141’971	0,1%	21’969	0,0%
Ertrag aus Versicherungsleistungen		**141’971**	**0,1%**	**21’969**	**0,0%**
Risikoprämien		0	0,0%	-20’165	0,0%
Kostenprämien		0	0,0%	-2’819	0,0%
Beiträge an Sicherheitsfonds		-205’804	-0,2%	-206’428	-0,2%
Versicherungsaufwand		**-205’804**	**-0,2%**	**-229’413**	**-0,2%**
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		**-24’035’091**	**-21,7%**	**-15’713’342**	**-13,5%**
Ergebnis Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		-90’125	-0,1%	1’508’231	1,3%
Ergebnis aus Obligationen und besicherte Anleihen inkl. Fonds		665’041	0,6%	2’549’460	2,2%
Ergebnis aus Aktien inkl. Anlagefonds Aktien (börsenkotiert)		10’530’283	9,5%	1’631’519	1,4%
Ergebnis aus Hypotheken Inland		2’277’410	2,1%	3’359’405	2,9%
Ergebnis aus Immobilien und Immobilienfonds		18’214’318	16,4%	36’188’537	31,1%
Ergebnis aus Immobilien-Beteiligungen		5’301’280	4,8%	-2’181’355	-1,9%
Ergebnis Anlagen in Infrastruktur		-1’728’583	-1,6%	-156’762	-0,1%
Ergebnis aus Beteiligungen an nicht börsen-kotierten Gesellschaften und Forderungen Inland		194’392	0,2%	393’866	0,3%
Ergebnis aus Hypotheken Ausland und Darlehen In- und Ausland		-2’996’688	-2,7%	-15’423’156	-13,3%
Ergebnis aus Beteiligungen und übrige Alt. Anlagen		-5’237’869	-4,7%	-17’240’674	-14,8%
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	2.6.10	-5’992’749	-5,4%	-6’699’556	-5,8%
Verzugszinsen auf Freizügigkeitskonten und Beitragskonten		-58’955	-0,1%	-91’521	-0,1%
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven		-8’499	0,0%	-8’819	-0,0%
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	**2.6.9**	**21’069’255**	**19,0%**	**3’829’175**	**3,3%**

Aufwand	Referenz	2025 CHF	%	2024 CHF	%
Übrige Erträge		115’871	0,1%	48’324	0,0%
Sonstiger Ertrag	**2.6.9**	**115’871**	**0,1%**	**48’324**	**0,0%**
Sonstiger Aufwand	**2.6.9**	**-1’697’025**	**-1,5%**	**-2’209’891**	**-1,9%**
Allgem. Verwaltungs-, Versicherungs-, Personal- und Raumaufwand	2.6.10	-2’491’687	-2,2%	-2’261’845	-1,9%
Marketing und Werbung	2.6.10	-231’877	-0,2%	-226’355	-0,2%
Makler- und Brokertätigkeit	2.6.10	-79’032	-0,1%	-78’590	-0,1%
Revisionsstelle	2.9.11	-107’664	-0,1%	-77’024	-0,1%
Experte berufliche Vorsorge	2.9.11	-158’640	-0,1%	-329’275	-0,3%
Aufsichtsbehörden	2.6.10	-16’250	0,0%	-44’533	0,0%
Verwaltungsaufwand	**2.6.10**	**-3’085’151**	**-2,8%**	**-3’017’622**	**-2,6%**
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserve		**-7’632’140**	**-6,9%**	**-17’063’356**	**-14,7%**
Bildung (-) Wertschwankungsreserve		0	0,0%	0	0,0%
Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	2.7.2	7’632’140	6,9%	17’063’356	14,7%
Bildung-/Auflösung Wertschwankungsreserve		**7’632’140**	**6,9%**	**17’063’356**	**14,7%**
Ertrags- /Aufwandüberschuss		**0**	**0,0%**	**0**	**0,0%**

2 Anhang

«Was wir essen, ist nicht von der Erde zu trennen, auf der es wächst. Die biodynamische Forschung zeigt immer deutlicher: Gesunde Böden und gesunde Menschen hängen unmittelbar zusammen.»

Jasmin Peschke, Vorstandsmitglied Demeter Schweiz

Familie Lorenz, Bio- und Demetergemüse, Tägerwilen
Copyright: Pascal Mora

2.1 Grundlagen und Organisation

2.1.1 Rechtsform und Zweck

Die CoOpera Sammelstiftung PUK ist eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR sowie Art. 48 Abs. 2 und Art. 49 Abs. 2 BVG. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die ihr angeschlossenen Arbeitgeber resp. Arbeitnehmende oder selbstständig erwerbenden Mitglieder des Verbands Solid'Art und anderen Berufsverbänden sowie für deren Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung ist nach dem Beitragsprimat konzipiert.

2.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Bern unter der Nummer BE 223 eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG-Beiträge.

2.1.3 Angabe der Urkunden und Reglemente

Urkunden und Reglemente	gültig ab
Statuten	19. Dezember 2023
Organisationsreglement [1)]	1. Juli 2024
Anlagereglement [2)]	1. September 2024
Vorsorgereglement [3)]	1. Januar 2025
Wahlreglement des Stiftungsrats [4)]	1. Juli 2024
Reglement über eine Teilliquidation [5)]	1. Dezember 2023
Reglement für die Bildung und Auflösung von technischen Rückstellungen und Wertschwankungsreserven	31. Dezember 2025
Reglement für die Bewertung der Liegenschaftsanlagen [6)]	1. Januar 2023
Reglement zum Internen Kontrollsystem [7)]	1. Januar 2025
Reglement zur Risikopolitik und zum Risikomanagement 2025 [8)]	1. Januar 2025
Leitbild der CoOpera Sammelstiftung PUK [9)]	18. Dezember 2024

[1)] Das Organisationsreglement wurde mit Stiftungsratsbeschluss vom 17. April 2024 erneuert und bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) eingereicht. Das letzte von der BBSA bestätigte Organisationsreglement ist gültig seit 1. Januar 2017.

[2)] Das Anlagereglement inkl. Anlagestrategie wurde mit Stiftungsratsbeschluss vom 14. August 2024 erneuert und bei der Aufsicht (BBSA) eingereicht. Das letzte von der BBSA bestätigte Anlagereglement ist gültig seit 1. Januar 2018.

[3)] Das Vorsorgereglement wurde mit Stiftungsratsbeschluss vom 18. Dezember 2024 erneuert und bei der Aufsicht (BBSA) eingereicht. Das letzte von der BBSA bestätigte Vorsorgereglement ist gültig seit 1. Januar 2022.

[4)] Das Wahlreglement des Stiftungsrats wurde mit Stiftungsratsbeschluss vom 17. April 2024 erneuert und bei der Aufsicht (BBSA) eingereicht. Das letzte von der BBSA bestätigte Wahlreglement ist gültig seit 1. Januar 2021.

[5)] Das Reglement über eine Teilliquidation wurde mit Stiftungsratsbeschluss vom 13. September 2023 erneuert und bei der Aufsicht (BBSA) eingereicht. Das letzte von der BBSA am 28. Oktober 2019 bestätigte Reglement ist gültig seit 1. Dezember 2018.

[6)] Das Reglement wurde mit Stiftungsratsbeschluss vom 13. Dezember 2023 erneuert und bei der Aufsicht (BBSA) eingereicht. Für das Geschäftsjahr 2025 wurden in Abweichung zum Reglement die Liegenschaften überwiegend anhand unabhängiger externer Liegenschaftsbewertungen bewertet. Aufgrund dieser neuen Bewertungsmethodik wurde mit Stiftungsratsbeschluss vom 1. April 2026 das Reglement für die Bewertung der Liegenschaftsanlagen aufgehoben. Das letzte von der BBSA bestätigte Reglement ist gültig seit 1. September 2018.

[7)] Das Reglement wurde mit Stiftungsratsbeschluss vom 1. April 2025 genehmigt und bei der Aufsicht (BBSA) eingereicht.

[8)] Das Reglement wurde mit Stiftungsratsbeschluss vom 1. April 2025 genehmigt und bei der Aufsicht (BBSA) eingereicht.

[9)] Das Leitbild wurde mit Stiftunsratsbeschluss vom 18. Dezember 2024 erneuert.

2.1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung, Geschäftsleitung und Zeichnungsberechtigung

Die Mitglieder des Stiftungsrates sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung haben Kollektivunterschrift zu zweien.

Stiftungsrat	Funktion	Vertretung
Benjamin Bauer [1)]	Mitglied	Arbeitnehmer
Raphaela Gertrud Bitschnau-Wolf [2)]	Mitglied	Arbeitnehmer
Christoph Eberhard Cordes	Co-Präsidium	Arbeitgeber
Anna Katharina Detreköy	Mitglied	Arbeitgeber
Niklaus Schär [2)]	Mitglied	Arbeitgeber
Philipp Christoph von Homeyer	Mitglied	Arbeitnehmer
Oliver Wüthrich [1)]	Mitglied	Arbeitgeber
Johannes Zumkehr	Co-Präsidium	Arbeitnehmer

[1)] Eintritt per 1. Juli 2025

[2)] Austritt per 30. Juni 2025

Alle Mitglieder des Stiftungsrates sind jeweils für vier Jahre gewählt (2025–2029).

Gemäss Statuten setzt sich der Stiftungsrat aus mindestens vier, höchstens acht Mitgliedern zusammen.

André Pierre Schmidt (Austritt per 26. November 2025), Beatrice Schmid, Jürg Hari und Melke Hanno sind ohne Stimmrecht beratend anwesend.

Beisitzer	Funktion	Vertretung
Oliver Wüthrich [1)]	Beisitzer	Arbeitgeber
Benjamin Bauer [1)]	Beisitzer	Arbeitnehmer

[1)] Die im Beisitz des Stiftungsrats vertretenen Mitglieder wurden per 30. Juni 2025 in den Stiftungsrat gewählt.
In der Ersatzwahl vom 28. Januar 2026 wurden Katrin Lüthi und Joel Moser per Stiftungsratsentscheid neu in den Beirat gewählt.

Gemäss Organisationsreglement kann der Stiftungsrat Beisitzer ernennen, die Mitglieder ohne Stimmrecht sind.

Geschäftsleitung	Funktion	Vertretung
André Pierre Schmidt [1]	Geschäftsführer	Geschäftsleitung
Melke Hanno [2]	Leiter Finanzen/Co-Geschäftsführer	Geschäftsleitung
Jürg Hari [2]	Leiter Immobilien/ Co-Geschäftsführer	Geschäftsleitung
Beatrice Schmid [2]	Leiterin Vorsorge und Human Resources/Co-Geschäftsführerin	Geschäftsleitung

[1] Austritt per 26. November 2025

[2] Per Stiftungsratsentscheid vom 17. Dezember 2025 interimistisch und per Stiftungsratsbeschluss vom 5. Februar 2026 in die Co-Geschäftsführung gewählt.

Anlageausschuss	Funktion	Unternehmen
Dagmar Birker	Inhaberin	Let it grow GmbH
Christoph Eberhard Cordes [1]	Co-Leiter	L'Aubier SA
Roger Eberhard	Partner	reflecta AG
Hanspeter Niggli [2]	Geschäftsführer	Thymos AG
Thomas Pittracher	Geschäftsführer	TPI-Beratungen AG
Bruno Sonderegger [3]	Head Asset Management	Alternative Bank Schweiz AG
Philipp Christoph von Homeyer	Leiter Kreditanalyse	Freie Gemeinschaftsbank Genossenschaft
Oliver Wüthrich [4]	Inhaber	Liftkönig GmbH
André Pierre Schmidt [5]	Geschäftsführer	CoOpera Sammelstiftung PUK
Jürg Hari	Leiter Immobilien	CoOpera Sammelstiftung PUK
Melke Hanno	Leiter Finanzen	CoOpera Sammelstiftung PUK

[1] Austritt per 30. Juni 2025

[2] Austritt per 17. Juni 2025

[3] Eintritt per 1. Januar 2025

[4] Eintritt per 1. Juli 2025

[5] Austritt per 26. November 2025

Oliver Wüthrich und Philipp Christoph von Homeyer vertreten den Stiftungsrat.

Jürg Hari und Melke Hanno sind ohne Stimmrecht beratend anwesend.

2.1.5 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte berufliche Vorsorge	Vertragspartner: Pittet Associates AG, Bern, Ausführender Experte: Dr. Olivier Kern
Revisionsstelle	Balmer-Etienne AG, Luzern Leitender Revisor: André Egli Zulassungsstelle: RAB – Eidgenössische Revisionsaufsichtsbehörde
Liegenschaftsverwaltung	diverse regionale Verwaltungsgesellschaften
Liegenschaftsbewertung	Wüest Partner AG, Privera AG, PricewaterhouseCoopers AG (Bewertung eines Teils der Liegenschaften und alternativen Anlagen)
Gemischtes Verwaltungsmandat Obligationen/Aktien	Renato Diethelm; Zürcher Kantonalbank, Zürich, Zulassungsstelle: FINMA
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern

2.1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2025 sind bei uns 522 Institutionen (inkl. freiwilliger Versicherter, Vorjahr 540), sowie 196 Selbstständigerwerbende (Vorjahr 209) angeschlossen. Die Selbstständigerwerbenden werden über die der Stiftung angeschlossenen Berufsverbände versichert.

Jede angeschlossene Institution hat eine paritätisch zusammengesetzte Verwaltungskommission.
Einmal jährlich findet die Delegiertenversammlung statt.

2.2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.2.1 Aktive Versicherte

	Institutionen		Aktivversicherte	
Bestand und Entwicklung Aktive (Anzahl)	**2025**	**2024**	**2025**	**2024**
Stand Ende Vorjahr	540	541	5’282	5’280
Eintritte	19	35	1’303	1’386
Austritte (inkl. Betriebsschliessungen)	-37	-36	-1’718	-1’209
Altersrücktritte	0	0	-148	-171
Todesfälle	0	0	-6	-2
Invalidisierungen	0	**0**	-7	-2
Stand Ende Jahr	**522**	**540**	**4’706**	**5’282**
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	**-3,3%**	**-0,2%**	**-10,9%**	**0,0%**
Total Versicherte (Aktive und Rentner)			**6’619**	**7’158**

Versicherte Löhne (CHF)	**2025**	**2024**
AHV-Jahreslöhne total	272’393’653	302’235’716
Versicherte Jahreslöhne koordiniert	209’533’131	237’430’691
Koordinierte Löhne in % des AHV-Lohnes im Gesamtdurchschnitt	76,9%	78,6%

Altershäufigkeit der Versicherten nach BVG-Altersklassen	Männer		Frauen	
	Anzahl	**BVG-Altersklassen**	**Anzahl**	**BVG-Altersklassen**
	52	18–24	98	18–24
	329	25–34	477	25–34
	466	35–44	715	35–44
	488	45–54	675	45–54
	493	55–65	849	55–65
	39	65+	25	65+
Total Anzahl Versicherte	**1’867**		**2’839**	

	Alle Versicherte		Frauen		Männer	
Durchschnittsalter der Aktivversicherten	**2025**	**2024**	**2025**	**2024**	**2025**	**2024**
	46,20	45,60	46,30	45,70	46,20	45,46

2.2.2 Rentenbezüger

Bestand und Entwicklung Rentner (Anzahl)	2025	2024
Altersrenten	1’560	1’522
Kinderrenten zu Altersrenten	14	18
Scheidungsrenten	3	2
Invalidenrenten	116	125
Kinderrenten zu Invalidenrenten	35	28
Partnerrenten	166	165
Waisenrenten	19	16
Total Rentenbezügerinnen und -bezüger	**1’913**	**1’876**
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	**1,97%**	**7,94%**

2.2.3 Rentenanpassungen 2025

Gemäss Art. 36 BVG hat das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung jährlich über die Anpassung der Renten zu befinden. Der Stiftungsrat hat mit Beschluss vom 20. November 2024 für das Jahr 2025 beschlossen, weder die Altersrenten noch die Hinterlassenen- und Invalidenrenten der Teuerung anzupassen. Hingegen werden die erstmals seit 2021 ausgerichteten Hinterlassenen- und Invalidenrenten der obligatorischen Säule mit 5,8 Prozent an die Preisentwicklung angepasst. Die bereits per 1. Januar 2023 erstmals angepassten Renten erhöhen sich um 2,5 Prozent und die per 1. Januar 2024 erstmals angepassten Renten erhöhen sich um 0,8 Prozent.

2.3 Art der Umsetzung des Zwecks

2.3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die CoOpera Sammelstiftung PUK hat eine Vielzahl an Vorsorgeplänen im Einsatz. Für neue Anschlüsse steht eine Auswahl an Standardplänen zur Verfügung. Die Wahl des Vorsorgeplanes erfolgt durch die paritätisch zusammengesetzte Vorsorgekommission der angeschlossenen Institution.

Alle Vorsorgepläne erfüllen die gesetzlichen Vorgaben zur Angemessenheit, Kollektivität, Gleichbehandlung, Planmässigkeit sowie zum Versicherungsprinzip.

2.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Bei allen Vorsorgeplänen der CoOpera Sammelstiftung PUK wird die Altersvorsorge nach dem Beitragsprimat geführt, d. h., die Altersleistungen richten sich grundsätzlich nach dem erworbenen Altersguthaben im Zeitpunkt des Altersrücktritts. Die Finanzierung der Altersleistungen durch die Altersgutschriften erfolgt individuell. Für jeden Versicherten wird ein eigenes Sparkonto geführt.

Bei der Risikoversicherung (Tod, Invalidität) wird zwischen Beitragsprimat und Leistungen im Verhältnis zum versicherten Lohn (Duoprimat) unterschieden. Für neue Anschlüsse werden die Leistungen nur noch im Verhältnis zum versicherten Lohn (Duoprimat) angeboten.

2.3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Keine

2.4 Bewertungs- und Rechnungslegungs-grundsätze, Stetigkeit

2.4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

2.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind die aktuellen bzw. tatsächlichen Werte per Bilanzstichtag:

- **Flüssige Mittel:** Flüssige Mittel werden zum Nominalwert bewertet.
- **Forderungen, Verbindlichkeiten:** Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Einzel-Wertberichtigungen bewertet.
- **Anlagen in Fremdwährungen:** Anlagen in Fremdwährungen werden mit den Devisenkursen bei Bilanzstichtag bewertet.
- **Darlehen und Hypotheken:** Darlehen und Hypotheken werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Einzel-Wertberichtigungen bewertet.
- **Festverzinsliche Wertschriften mit Marchzinsen:** Festverzinsliche Wertschriften mit Marchzinsen werden zum Kurswert per Bilanzstichtag bewertet.
- **Aktien und Beteiligungen:**
  - Börsenkotierte Aktien: Börsenkotierte Aktien werden zum Kurswert per Bilanzstichtag bewertet.
  - Nichtkotierte Aktien: Nichtkotierte Aktien werden aufgrund einer jährlich zu erstellenden Unternehmensbewertung nach der Substanzwert-, Praktikermethode, Ertragswertmethode, Discounted-Cashflow-Methode (DCF) oder nach dem Multiples-Verfahren bewertet.
- **Immobilien im Direktbesitz:** Immobilien im Direktbesitz werden hauptsächlich durch externe Immobilienexperten nach der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) bewertet. Interne Bewertungen erfolgen mittels Ertragswerte, unter Berücksichtigung der Altersentwertung und des allfällig aufgelaufenen Renovations- und Unterhaltsbedarfs (für Angaben zu Kapitalisierungssätze und Erträge vgl. S. 31, Abschn. 2.6.5).
- **Mobile Sachanlagen:** Mobile Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet.
- **Abgrenzungen und Nichttechnische Rückstellungen:** Abgrenzungen und Nichttechnische Rückstellungen werden anhand bestmöglicher Schätzung durch die zuständigen Organe ermittelt.
- **Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen:** Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden durch den Experten für die berufliche Vorsorge berechnet.
- **Wertschwankungsreserve:** Die Wertschwankungsreserve ergibt sich aus dem «Reglement für die Bildung und Auflösung von technischen Rückstellungen und der Wertschwankungsreserve» und wird durch den Stiftungsrat festgelegt. Die festgelegte Zielhöhe wird vom Experten für die berufliche Vorsorge beurteilt.

2.4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Jahresrechnung wurde die Struktur des Anhangs angepasst. Daher sind nicht alle Positionen mit dem Vorjahr vergleichbar.

2.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

2.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die CoOpera Sammelstiftung PUK wird als autonome Vorsorgeeinrichtung geführt. Zur Abdeckung der Risiken Tod und Invalidität bestehen entsprechende Rückstellungen, welche nach Massgabe des Reglements für die Bildung und Auflösung von technischen Rückstellungen und Wertschwankungsreserven und der Berechnung des Pensionsversicherungsexperten gebildet werden.

2.5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Mit der Übernahme eines neuen Anschlusses wurde ein Rückversicherungsvertrag übernommen. Es bestehen sonst keine rückkaufsfähigen Versicherungsverträge, separate Accounts oder weitere Vertragsverhältnisse mit Versicherungsgesellschaften. Die CoOpera Sammelstiftung PUK ist vollautonom.

2.5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Die Verzinsung der obligatorischen und überobligatorischen Sparkapitalien betrug 1,25 Prozent (BVG-Mindestzinssatz 1,25 Prozent).

Entwicklung des Vorsorgekapitals Aktive und IV-Rentner	**2025 CHF**	**2024 CHF**	**Veränderung %**
Vorsorgekapital Aktive Ende Vorjahr	438’353’133	429’800’648	1,99%
Vorsorgekapital IV-Rentner Ende Vorjahr	15’635’653	16’412’927	-4,74%
Ordentliche Altersgutschriften	34’721’306	34’736’671	-0,04%
Rückzahlungen WEF und FZL aus Scheidung	1’992’659	1’705’451	16,84%
Verzinsung der Altersguthaben	5’510’721	6’504’251	-15,28%
Freizügigkeitseinlagen und Einkäufe	42’768’723	56’337’736	-24,09%
Austrittsleistungen	-43’422’894	-51’571’305	-15,80%
Austrittsleistungen bei kollektivem Austritt	-36’555’264	0	n. a.
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1’178’501	-1’215’858	-3,07%
Auflösung infolge Altersrücktritt	-32’501’972	-38’252’534	-15,03%
Auflösung infolge Tod	-892’682	-465’563	91,74%
Mutationen/Anpassungen Vorjahr	3’215	-3’639	-188,35%
Vorsorgekapital Aktive Ende Berichtsjahr	**409’707’529**	**438’353’133**	**-6,53%**
Vorsorgekapital IV-Rentner Ende Berichtsjahr	**14’726’570**	**15’635’653**	**-5,81%**
Total Vorsorgekapital Aktive und IV-Rentner Ende Berichtsjahr	**424’434’099**	**453’988’786**	**-6,51%**

2.5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

Summe der Altersguthaben nach BVG	**2025 CHF**	**2024 CHF**	**Veränderung %**
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	223’071’459	239’593’226	-6,90%
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1,25%	1,25%	0,00%
Verzinsung Altersguthaben	1,25%	1,50%	-16,67%

2.5.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung %
Deckungskapital Rentner Ende Vorjahr	386’862’202	372’093’980	3,97%
Altersrenten	-26’271’241	-25’232’729	4,12%
Überbrückungsrenten	-61’323	-77’982	-21,36%
Partnerrenten	-2’476’930	-2’059’369	20,28%
Invalidenrenten	-2’094’027	-1’841’970	13,68%
Scheidungsrenten und Kapital	-42’457	0	n. a.
Übrige reglementarische Leistungen	-1’186’347	-1’082’964	9,55%
Kapitalleistungen bei Pensionierung und Tod	-14’681’248	-16’396’267	-10,46%
Pensionierung und Tod von Aktivversicherten (inkl. Kapitalleistungen)	30’598’880	35’190’121	-13,05%
Übertrag Deckungskapital Rentner bei Fusion	22’452’173	16’460’515	n. a.
Übertragung Deckungskapital Rentner bei koll. Austritt	-24’360’256	0	n. a.
Zuweisung gem. versicherungstechnischer Bilanz	24’674’027	9’808’867	151,55%
Deckungskapital Rentner Ende Berichtsjahr	**393’413’453**	**386’862’202**	**1,69%**
Technischer Zinssatz Vorsorgekapital Rentner	2,00%	2,25%	-11,11%

2.5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Technische Rückstellungen	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung %
Zunahme der Lebenserwartung	7’582’000	5’956’000	27,30%
Risikoschwankungsfonds	3’502’000	3’452’000	1,45%
Latente IV-Fälle	4’722’000	5’831’500	-19,03%
Pensionierungsverluste	7’236’000	2’842’000	154,61%
Wahrung der BVG-Altersrente	3’237’600	2’839’000	14,04%
Verwaltungskosten der Rentenbestände ohne Arbeitgeber	1’291’000	969’000	33,23%
Total Technische Rückstellungen	**27’570’600**	**21’889’500**	**25,95%**

Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung

Seit dem 1. Januar 2021 wird die Periodentafel BVG 2020 als Grundlage für die technischen Rückstellungen verwendet. Demnach wird auf dem Deckungskapital der Altersrenten und der Hinterlassenenrenten eine Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung von 0,4 Prozent pro Jahr gebildet. Die Äufnung zulasten der Erfolgsrechnung wird vorläufig bis zum Jahr 2025 geführt. Daraus ergeben sich folgende Reserven-Totale:

Anpassung Langlebigkeitsreserve	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Satz	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%
Reserve total	**0,4%**	**0,8%**	**1,2%**	**1,6%**	**2,0%**

Rückstellung Risikoschwankungsfonds

Die Todesfall- und Invaliditätsrisiken unterliegen in der Regel kurzfristigen Schwankungen. Eine unvorhergesehene Häufung von Schadenfällen kann die Vorsorgeeinrichtung finanziell erheblich belasten. Zur Absicherung solcher Schwankungen wird eine entsprechende Rückstellung in Form eines Risikoschwankungsfonds gebildet.

Rückstellung für latente Invaliditätsfälle

Diese Reserve wird gebildet, um die finanziellen Konsequenzen von in Abklärung befindlichen Invaliditätsfällen (Versicherte, welche bei der eidg. Invalidenversicherung angemeldet sind) sicherzustellen.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Eine Rückstellung für Pensionierungsverluste wird gebildet, wenn aufgrund der angewendeten reglementarischen Umwandlungssätze Pensionierungsverluste entstehen. Die Rückstellung wird für alle Aktivversicherten sowie für alle temporär invaliden versicherten Personen ab Alter 58 berechnet. Sie entspricht der mit dem technischen Zinssatz diskontierten Differenz zwischen dem voraussichtlichen Sparkapital im Rücktrittsalter und dem für die umgewandelte Rente berechneten versicherungstechnisch notwendigen Deckungskapital im selben Zeitpunkt. Sie wird jährlich erfolgswirksam auf diesen Stand angepasst. Die berücksichtigte Kapitalbezugsquote wurde von 20 Prozent Vorjahr auf 30 Prozent im Berichtsjahr angepasst (Abnahme total von rund CHF 1,4 Mio.).

Rückstellung zur Wahrung der BVG-Altersrente

Diese Rückstellung wird gebildet, wenn aufgrund der angewendeten reglementarischen Umwandlungssätze die reglementarische Altersrente kleiner als die BVG-Altersrente ist. Die Rückstellung wird für alle Aktivversicherten sowie für alle temporär invaliden versicherten Personen ab Alter 58 berechnet. Der Stiftungsrat hat beschlossen ab dem 31. Dezember 2022 in fünf Schritten die Rückstellung für die Wahrung der BVG-Altersrenten zu bilden.
Die Rückstellung per 31. Dezember 2025 beträgt CHF 3’237’600.–

Rückstellung für die Verwaltungskosten der Rentnerbestände ohne Arbeitgeber

Diese Rückstellung wird gebildet, damit die Verwaltungskosten der Rentenbestände ohne Arbeitgeber für deren voraussichtliche Restlebensdauer finanziert werden können.

2.5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der zugelassene Experte für berufliche Vorsorge hat das letzte versicherungstechnische Gutachten der Stiftung per 31. Dezember 2024 erstellt und Folgendes bestätigt:

- Die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen und der technische Zinssatz sind am Stichtag des Gutachtens angemessen.
- Mit einem Deckungsgrad von 101,3 Prozent ist die Stiftung in der Lage, ihre Verpflichtungen am Stichtag des Gutachtens zu erfüllen. Ihre Fähigkeit, negative oder ungenügende Performance zu bewältigen, ist sehr eingeschränkt.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen am Stichtag des Gutachtens den gesetzlichen Vorschriften.
- Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind noch nicht vollständig ausreichend. Die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung ist weiterhin jährlich um 0,4 Prozent des Vorsorgekapitals der Alters- und Hinterlassenenrenten zu äufnen. Die Pensionierungskosten des Jahres 2024 konnten vollständig aus der Beitragsmarge und den Risikobeiträgen finanziert werden. Ein Teil dieser Kosten wird jeweils durch die Rückstellung für Pensionierungsverluste vorfinanziert. Die Rückstellung zur Wahrung der BVG-Altersrente wird innerhalb von 5 Jahren aufgebaut.
- Die vom Stiftungsrat definierte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (9,3 Prozent der Vorsorgeverpflichtungen) ist per 31. Dezember 2024 angemessen.

Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird basierend auf der revidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 erstellt. Die entsprechenden Berechnungen wurden jedoch bereits durch den zugelassenen Experten für die berufliche Vorsorge vorgenommen und sind in der vorliegenden Rechnung enthalten.

2.5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die künftigen Verpflichtungen der CoOpera Sammelstiftung PUK gegenüber den Rentnern sowie die technischen Rückstellungen werden nach den versicherungstechnischen Rechnungsgrundlagen BVG 2020 und einem technischen Zinssatz von 2,00 Prozent berechnet.

2.5.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr wurde der technische Zins von 2,25 Prozent auf 2,00 Prozent reduziert. Entsprechend haben sich die Deckungskapitalien um CHF 8,87 Mio. und die technischen Rückstellungen um CHF 5,09 Mio. erhöht.

2.5.10 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Es bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

2.5.11 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad ist das Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen (inkl. Überschüsse und Kursschwankungsreserven) und den Verpflichtungen gegenüber den Aktiven und Rentnern. Der gesetzliche Deckungsgrad im Berichtsjahr beträgt 100,4 Prozent.

Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung CHF
Total Aktiven	932’584’863	907’370’636	25’214’227
./. Verbindlichkeiten	-74’247’243	-25’848’898	-48’398’345
./. Passive Rechnungsabgrenzungen	-1’055’994	-1’476’934	420’940
./. Verbindlichkeiten AGBR und übrige Nichttechnische Rückstellungen	-7’258’561	-4’323’017	-2’935’544
Verfügbares Vorsorgekapital	**850’023’065**	**875’721’788**	**-25’698’723**
./. Vorsorgekapital Aktive	-424’434’099	-453’988’786	29’554’687
./. Vorsorgekapital Rentner	-393’413’453	-386’862’202	-6’551’251
./. Technische Rückstellungen	-27’570’600	-21’889’500	-5’681’100
./. Freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerk	-1’274’571	-2’018’818	744’247
Technisches Ergebnis	**3’330’342**	**10’962’482**	**-7’632’140**
Gesetzlicher Deckungsgrad (verfügbar in % der erforderlichen Mittel)	**100,4%**	**101,3%**	**-0,9%**

2.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

2.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Organisation der Anlagetätigkeit

Der Stiftungsrat trägt als oberstes Organ die Verantwortung für die Vermögensanlagen. Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Organisationsreglement und im Anlagereglement geregelt. Grundsätzlich stellt der Stiftungsrat die Reglemente auf. Für die Ausnutzung der taktischen Bandbreiten der Vermögensanlagen und der wichtigsten Anlageentscheide ist der Anlageausschuss und für die Ausführungen im obigen vorgegebenen Rahmen die Geschäftsstelle zuständig.

Anlageberater und Anlageverwalter

Von der CoOpera Sammelstiftung PUK direkt geführte Vermögensanlagen:

- Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle disponieren die Geldkonten und Festgelder nach den vorhersehbaren Mittelflüssen.
- Unter den Forderungen Immobilien sind die ausstehenden Mieten und die pendenten Ausgleichszahlungen der Liegenschaftsverwalter berücksichtigt. Die Vorsteuer- (Mehrwertsteuer) und Verrechnungssteuer-Guthaben fallen unter die Forderungen staatlicher Stellen.
- Die Verwaltung unserer Hypotheken und Darlehen erfolgt ebenfalls durch die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.

Obligationen- und Aktienmandat:

- Die ZKB führt im Auftrag der CSPUK ein gemischtes Vermögensverwaltungsmandat für die Bewirtschaftung von kotierten Aktien und Obligationen. Das Mandat richtet sich nach der Anlagestrategie gültig ab 1. September 2024. Die Zuständigkeiten für das Vermögensverwaltungsmandat der Aktien und Obligationen wurde im Jahr 2025 bei der ZKB durch Renato Diethelm wahrgenommen.

Aus den Wertschriftenanlagen innerhalb der Vermögensverwaltungsmandate wurden keine Retrozessionen an die CoOpera Sammelstiftung PUK zurückerstattet.

Unternehmensbeteiligungen übrige Wertschriften und derivative Finanzinstrumente:

- Die restlichen Wertschriftenanlagen, derivative Finanzinstrumente und Unternehmensbeteiligungen werden von den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle selbst betreut. Die Währungsabsicherung der EUR-Anlagen erfolgt durch Devisenterminkontrakte, welche über die ZKB abgewickelt wurden. Über den Einsatz und die Höhe von derivativen Finanzinstrumenten entscheidet der Stiftungsrat. Für unsere Anlagebestände in EUR wird gemäss aktueller Anlagestrategie eine vollständige Absicherung des Währungsrisikos durch EUR/CHF-Devisentermingeschäfte angestrebt.

Immobilienmandate:

- Die Immobilien im Direktbesitz der CoOpera Sammelstiftung PUK werden durch externe Liegenschaftsverwaltungen vor Ort im Auftragsverhältnis betreut, inklusive Liegenschaftsbuchhaltungen.
- Käufe, Verkäufe, Entwicklung und Realisation von Bauprojekten, Umbauten und Sanierungen werden hauptsächlich durch die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle abgewickelt. Bei Bedarf werden externe Fachspezialistinnen und Fachspezialisten beigezogen.
- Die Investitionen an Immobilienbeteiligungen werden ebenfalls durch die Mitarbeitenden der CoOpera Sammelstiftung PUK betreut. Zur Verringerung der Marktrisiken wurde auf eine breite geografische Diversifikation innerhalb der Schweiz und eine ausgewogene Zusammensetzung von Miet-, Geschäfts- und Betriebsliegenschaften geachtet.

Anlagereglement

Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen werden in einem Anlagereglement festgehalten. Das Anlagereglement legt die Ziele sowie die Richtlinien fest, die bei der Bewirtschaftung des Vermögens im Sinne der gesetzlichen Vorgaben (Art. 51a Abs. 2 lit. m und n BVG, Art. 49a Abs. 1.) zu erfüllen sind. Der Auftrag an unsere Vorsorgeeinrichtung besteht im besonderen Masse darin, dass die versprochenen Leistungen an die Versicherten gewährleistet sein sollten. Im Rahmen der Risikofähigkeit der CoOpera Sammelstiftung PUK wird eine marktkonforme Rendite angestrebt. Darüber hinaus achtet die CoOpera Sammelstiftung PUK bei ihrer Anlagetätigkeit auf die Nachhaltigkeit respektive die Wirkung in Bezug auf die Kriterien Gesundheit und Umwelt.

Das Anlagereglement wurde im Geschäftsjahr 2024 überarbeitet und mit Gültigkeit per 1. September 2024 vom Stiftungsrat genehmigt. Im Austausch mit der Stiftungsaufsicht BBSA wurde festgestellt, dass die Sicherstellung unserer Leistungspflichten (Renten, Auszahlungen von Freizügigkeitsleistungen etc.) eine Senkung der Investitionen in nicht diversifizierte Einzelanlagen (insbesondere bei den Alternativen Anlagen) und eine deutliche Erhöhung von gut liquidierbaren Anlagen, wie z. B. kotierten Aktien und Obligationen erfordert.

2.6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50, Absatz 4 BVV 2)

Die CoOpera Sammelstiftung PUK verfolgt eine Anlagestrategie mit angemessenen Anlagerisiken. Dies soll insbesondere durch eine moderate Anlagequote bei den kotierten Aktien und eine hohe Anlagequote in Obligationen umgesetzt werden. Mit der Festlegung der Anlagequote für Immobilien auf 33 Prozent (Direktanlagen) wurde bisher eine leichte Überschreitung der Anlagelimite nach BVV2 angestrebt. Diese Überschreitung ist aufgrund der vergangenen Risiko-, Rendite- und Liquiditätskennzahlen vertretbar. Somit nimmt die CoOpera Sammelstiftung PUK in der Anlagekategorie Immobilien die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV2 in Anspruch.

Mit der neuen Anlagestrategie, gültig per 1. September 2024, wurde die Kategorienbegrenzung für Alternative Anlagen auf 14 Prozent festgelegt. Durch die Festlegung der oberen Bandbreite von 18 Prozent bei den Alternativen Anlagen nimmt die CoOpera Sammelstiftung PUK die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch. Dabei strebt die CoOpera Sammelstiftung PUK Investitionen an, welche eine stabile marktgerechte Rendite erwirtschaften und eine Streuung der Gesamtportfolio-Risiken bewirken. Ein Grossteil ist in Form von gesicherten ausländischen Hypotheken, Darlehen und Beteiligungen im In- und Ausland angelegt. Gleichzeitig ist zu betonen, dass sich im Portfolio zahlreiche Einzelanlagen befinden und somit noch keine angemessene Diversifikation in dieser Anlagekategorie vorliegt. Es wird angestrebt, allfällige Gesetzesverletzungen innerhalb der nächsten drei bis vier Jahre zu beheben.

Die CoOpera Sammelstiftung PUK war bestrebt, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, insbesondere durch strikte Einhaltung der Begrenzungen pro Einzelanlage (max. 5 Prozent) und der Diversifikation der Anlagen im Hinblick auf verschiedene Anlagekategorien, Regionen und Wirtschaftszweige zu erfüllen. Da die CoOpera Sammelstiftung PUK seit ihrer Gründung vor 40 Jahren noch nie in eine Unterdeckung geraten ist, waren die erforderlichen liquiden Mittel für die Erfüllung der gesetzlichen Leistungen stets sichergestellt.

2.6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserve (WSR)	**2025 CHF**	**2024 CHF**	**Veränderung %**
Stand der WSR am 1.1.	10’962’482	28’025’837	-60,88%
(+) Bildung zulasten / (–) Auflösung zugunsten der Betriebsrechnung	-7’632’140	-17’063’356	-55,27%
WSR total gemäss Bilanz	**3’330’342**	**10’962’482**	**-69,62%**

Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (WSR)	**2025**	**2024**	**Veränderung %**
Soll WSR gemäss Reglement	78’623’888	80’234’865	-2,01%
Effektive WSR in % der Soll-WSR	4,2%	13,7%	-69,00%
Reservedefizit bei der WSR	75’293’546	69’272’384	8,69%
Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen	845’418’152	862’740’488	-2,01%
Bilanzsumme (zu effektiven Werten)	932’584’863	907’370’636	2,78%
Gebuchte WSR in % des Vorsorgekapitals	**0,4%**	**1,3%**	**-69,00%**
Zielgrösse WSR in % des Vorsorgekapitals	**9,3%**	**9,3%**	**0,00%**

2.6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	Anlagen 2025		Anlagen 2024		Max. gemäss	Max. gemäss	Anlagestrategie	Bandbreite	
Anlagekategorie	**in CHF**	**in %**	**in CHF**	**in %**	**Reglement**	**BVV2**	**in %**	**Min. in %**	**Max. in %**
Flüssige Mittel und Festgelder	57'545'780	6,2%	50'201'634	5,5%	100,0%	100,0%	3,0%	2,0%	5,0%
Flüssige Mittel und Festgelder	**57'545'780**	6,2%	50'201'634	5,5%	**100,0%**	**100,0%**	**3,0%**	**2,0%**	**5,0%**
Forderungen inkl. KK Arbeitgeber, Vorräte und Aktive Rechnungsabgrenzungen	16'970'272	1,8%	4'842'442	0,5%	100,0%	100,0%			
Darlehen/KK Forderungen nahestehende Inland CHF	0	0,0%	0	0,0%	100,0%	100,0%			
Mobile Sachanlagen	145'038	0,0%	145'000	0,0%	100,0%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Diverse Aktiven (Forderungen, Vorräte, Sachanlagen und Aktive Rechnungsabgrenzungen)	**17'115'310**	**1,8%**	**4'987'442**	**0,5%**	**100,0%**	**100,0%**	**0,0%**	**0,0%**	**0,0%**
Obligationen Schweiz CHF	60'682'722	6,5%	43'830'028	4,8%					
Besicherte Anleihen (Pfandbrief-Obligationen)	0	0,0%	0	0,0%			12,0%	6,0%	18,0%
Obligationen Staatsanleihen FW (hedged)	14'205'825	1,5%	8'677'163	1,0%	100,0%	100,0%	3,0%	0,0%	6,0%
Obligationen Unternehmensanleihen FW (hedged)	29'184'651	3,1%	18'479'700	2,0%			6,0%	3,0%	9,0%
Obligationen Ausland CHF	0	0,0%	6'006'067	0,7%			0,0%	0,0%	0,0%
Anlagefonds Obligationen Ausland CHF	0	0,0%	0	0,0%			0,0%	0,0%	0,0%
Obligationen Schweiz und Ausland CHF und FW (hedged)	**104'073'198**	**11,2%**	**76'992'958**	**8,5%**	**100,0%**	**100,0%**	**21,0%**	**9,0%**	**33,0%**
Obligationen Ausland FW	2'076'123	0,2%	8'691'544	1,0%			0,0%	0,0%	0,0%
Anlagefonds Obligationen Ausland FW	0	0,0%	0	0,0%	30,0%	30,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Obligationen Schweiz und Ausland FW	**2'076'123**	**0,2%**	**8'691'544**	**1,0%**	**30,0%**	**30,0%**	**0,0%**	**0,0%**	**0,0%**

Anlagekategorie	Anlagen 2025 in CHF	Anlagen 2025 in %	Anlagen 2024 in CHF	Anlagen 2024 in %	Max. gemäss Reglement	Max. gemäss BVV2	Anlagestrategie in %	Bandbreite Min. in %	Bandbreite Max. in %
Aktien Schweiz CHF	44’921’066	4,8%	28’250’923	3,1%	50,0%	50,0%	8,0%	4,0%	12,0%
Aktien Ausland FW (hedged)	31’467’451	3,4%	17’347’110	1,9%			6,0%	3,0%	9,0%
Aktien inkl. Anlagefonds Aktien (börsenkotiert) CHF/FW (hedged)	**76’388’517**	**8,2%**	**45’598’033**	**5,0%**	**50,0%**	**50,0%**	**14,0%**	**7,0%**	**21,0%**
kotierte Obligationen und Aktien inkl. Fonds	**182’537’838**	**19,6%**	**131’282’535**	**14,5%**			**35,0%**	**16,0%**	**54,0%**
Immobilien direkt Schweiz	306’751’100	32,9%	317’131’054	35,0%	41,0%	30,0%			
Beteilig. Immobiliengesellschaften Schweiz CHF	0	0,0%	0	0,0%					
Anlagefonds Immobilien Schweiz CHF	11’763’284	1,3%	11’107’420	1,2%			33,0%	25,0%	41,0%
Immobilien Ausland	0	0,0%	0	0,0%			0,0%	0,0%	4,0%
Anlagen in Immobilien	**318’514’384**	**34,2%**	**328’238’474**	**36,2%**	**41,0%**	**30,0%**	**33,0%**	**25,0%**	**41,0%**
Grundpfanddarlehen Schweiz CHF	98’001’026	10,5%	113’111’238	12,5%	75,0%	50,0%	6,0%	3,0%	9,0%
Grundpfanddarlehen Schweiz CHF	**98’001’026**	**10,5%**	**113’111’238**	**12,5%**	**75,0%**	**50,0%**	**6,0%**	**3,0%**	**9,0%**
Anlagen in Infrastruktur Schweiz CHF	22’914’376	2,5%	26’471’280	2,9%	10,0%	10,0%			
Anlagen in Infrastruktur Ausland EUR (hedged)	3’874’591	0,4%	4’222’183	0,5%					
Darlehen Anlagen in Infrastruktur Schweiz EUR (hedged)	6’825’250	0,7%	6’883’560	0,7%			5,0%	2,0%	8,0%
Anlagen in Infrastruktur Schweiz CHF und FW	**33’614’217**	**3,6%**	**37’577’023**	**4,1%**	**10,0%**	**10,0%**	**5,0%**	**2,0%**	**8,0%**
Anlagen in nicht kotierte Gesellschaften (Private Equity) und Forderungen (Private Debt)	814’502	0,1%	1’879’501	0,2%	5,0%	5,0%	4,0%	2,0%	5,0%
Anlagen in nicht kotierte Gesellschaften (Private Equity) und Forderungen (Private Debt)	**814’502**	**0,1%**	**1’879’501**	**0,2%**	**5,0%**	**5,0%**	**4,0%**	**2,0%**	**5,0%**

Anlagekategorie	Anlagen 2025 in CHF	Anlagen 2025 in %	Anlagen 2024 in CHF	Anlagen 2024 in %	Max. gemäss Reglement	Max. gemäss BVV2	Anlagestrategie in %	Bandbreite Min. in %	Bandbreite Max. in %
Anlagefonds übrige Altern. Anlagen Ausland CHF	496'320	0,1%	4'172'558	0,4%					
Anlagefonds Micro Finance Ausland USD	0	0,0%	9'686	0,0%					
Devisentermingeschäfte	-369'000	-0,0%	-537'750	0,0%			0,0%	0,0%	6,0%
Beteilig. Immobiliengesellschaften Schweiz CHF	78'274'000	8,4%	68'344'000	7,5%					
Beteiligungen Alternative Anlagen Inland CHF	59'803'905	6,4%	65'928'469	7,3%	18,0%	15,0%			
Beteiligungen Alternative Anlagen Ausland FW	8'740'258	0,9%	8'315'419	0,9%			5,0%	2,0%	8,0%
Darlehen Inland CHF	44'373'012	4,8%	46'953'544	5,2%					
Darlehen Ausland FW	16'638'272	1,8%	25'143'770	2,8%					
Hypotheken Ausland	16'485'040	1,8%	21'763'093	2,4%			9,0%	5,0%	13,0%
Alternative Anlagen	**224'441'807**	**24,1%**	**240'092'790**	**26,5%**	**18,0%**	**15,0%**	**14,0%**	**7,0%**	**18,0%**
Total Anlagevermögen (ohne Forderungen, KK-Konten, Aktive Abgrenzungen und Mobile Sachanlagen)	**915'469'553**	**98,2%**	**902'383'194**	**99,5%**					
Total Diverse Aktiven (Foderungen, KK-Konten, Aktive Abgrenzungen und Mobile Sachanlagen)	**17'115'310**	**1,8%**	**4'987'442**	**0,5%**					
Gesamtvermögen	**932'584'863**	**100,0%**	**907'370'636**	**100,0%**			**100,0%**		

Anlagereglement: Die Umsetzung erfolgte nach dem bisherigen Anlagereglement.

Einhaltung der Limiten nach BVV2: Diverse Limiten nach BVV2 (Art. 50–57) sind überschritten. Zudem wird die unternehmerische Tätigkeit in Art. 71 BVG eingeschränkt. Mit der Repositionierung sollen diese Überschreitungen innerhalb von drei bis vier Jahren bereinigt werden.

Verletzungen der reglementarischen Anlagebegrenzungen:
Durch den Look-Through-Ansatz werden diverse Anlagen, welche in Tochtergesellschaften vergeben werden (z. B. Darlehen), als Anlagen beim Arbeitgeber qualifiziert. Dies insbesondere, weil die Firmen bei der CoOpera versichert sind. Die ungesicherten Anlagen beim Arbeitgeber verstossen so gegen Art. 57 BVV2. Das Total ungesicherter Anlagen beim Arbeitgeber beträgt (look-through) CHF 64,7 Mio. oder 6,9 Prozent des Gesamtvermögens. Die gesicherten Anlagen betragen CHF 5,3 Mio. oder 0,6 Prozent. Es wird auf Abschnitt 2.6.11 verwiesen. Die Wiederherstellung erfolgt ebenfalls im Rahmen der Repositionierung innerhalb von maximal vier Jahren.

2.6.5 Erläuterungen zu den Vermögensanlagen

Die Limiten nach Art. 54 BVV2 (Begrenzung einzelner Schuldner), 54a BVV2 (Begrenzung einzelner Gesellschaftsbeteiligungen) sowie Art. 54b BVV2 (Begrenzung pro Immobilie) sind eingehalten.

Obligationen inkl. Anlagefonds Obligationen

Die Investitionen in Obligationen werden nach den ethischen, ökologischen und sozialen Ansprüchen gemäss dem ESG-Regelwerk (Environmental, Social und Governance) durch unseren Vermögensverwalter bei der ZKB verwaltet. Unter anderem sind Investitionen in Rüstungsindustrie, Kernenergie, Tabak, Alkohol, Drogen, Gentechnik, Glücksspiel und Pornografie untersagt. Ebenso ausgeschlossen sind Investitionen in Unternehmungen, welche internationale Standards für Menschenrechte, Korruption und Arbeitsrechte (insbesondere Kinderarbeit) missachten. Zudem wird systematisch in Anlagen investiert, welche genau definierte Nachhaltigkeitskriterien in den Bereichen Umwelt, soziales Engagement und Ethik erfüllen.

Darlehen und Hypotheken

Per 31. Dezember 2025 bestanden 52 Hypotheken und Darlehensverträge (Vorjahr 68) zu marktüblichen und risikoadjustierten Zinskonditionen. Das Gesamtvolumen der Hypotheken und Darlehen beträgt CHF 175,5 Mio. (Vorjahr CHF 207,0 Mio.).

Aktien inkl. Anlagefonds Aktien und Stimmverhalten

Im Geschäftsjahr 2025 wurden rund CHF 76,4 Mio. bzw. 8,2 Prozent des Gesamtvermögens in börsenkotierte Aktien angelegt. Der Grossteil dieser Anlageklasse wurde durch unseren Vermögensverwalter bei der ZKB in Form von kollektiven Anlagen nach den ESG-Anlagekriterien investiert. Die CoOpera Sammelstiftung PUK hat ihre Stimmrechte im Interesse der Versicherten wahrgenommen.

Anlagen in Infrastruktur

Infrastrukturanlagen sind seit Jahren ein fester Bestandteil unserer Anlagepolitik. Investitionen in Wasserkraft, Solar- und Windenergieproduzenten wie ADEV, EBL Wind Invest und Edisun Power stehen exemplarisch für eine ökologische Ausrichtung unserer Anlagen und für eine Anlagetätigkeit in die Realwirtschaft. Insgesamt beträgt der Wert unserer Infrastruktur-Anlagen rund CHF 33,6 Mio. Davon wurden rund CHF 17,3 Mio. in zwei Reichmuth Infrastruktur-Fonds und CHF 7,1 Mio. bei EBL Wind Invest angelegt.

Anlagen in nicht kotierten schweizerischen Anlagen (Beteiligungen oder Forderungen)

Anlagen in nicht kotierten Forderungen gegenüber Schuldnern (Private Debt) oder Beteiligungen an nicht kotierten Gesellschaften (Private Equity) gelten gemäss Bundesratsentscheid und gemäss BVV2 Artikel 53 Abs. 1 Bst. d^{ter} per 1. Januar 2022 als neue und eigenständige Anlagekategorie. Das Investitionsvolumen der CoOpera Sammelstiftung PUK in dieser Anlagekategorie beträgt insgesamt CHF 0,8 Mio. und nimmt somit nur 0,1 Prozent des Gesamtvermögens ein.

Immobilien

Der Anlagewert der Immobilien im Direktbesitz wurde im Geschäftsjahr 2025 grösstenteils von externen Experten (Wüest Partner, Privera, PwC , AKTIVA) anhand einer DCF-Bewertung ermittelt. Hierbei kamen im Geschäftsjahr 2025 (für Liegenschaften ohne Baurechtvergabe) Kapitalisierungszinssätze zwischen 2,5 Prozent und 3,8 Prozent (exkl. Liegenschaften mit Baurecht) zur Anwendung. Der durchschnittliche Kapitalisierungssatz betrug 2,9 Prozent. Die Mieterträge betrugen im Jahr 2025 insgesamt CHF 12,58 Mio. (Vorjahr CHF 12,23 Mio.).

Beteiligungen an Immobiliengesellschaften

CoOpera Immobilien AG und Terra Schweiz AG

Die CoOpera Immobilien AG und Terra Schweiz AG sind Anlageinstrumente der CoOpera Sammelstiftung PUK. Sie sind im 100-prozentigen Eigentum.

WOK Lorraine AG, WOK Burgunder AG, WOK Hofguet AG

Die Beteiligungen an WOK Burgunder AG und WOK Hofguet AG gehören je zur Hälfte der Personalvorsorgestiftung GEPABU und der CoOpera Sammelstiftung PUK. An der WOK Lorraine AG ist die CoOpera Sammelstiftung PUK zu 48,3 Prozent beteiligt.

Unternehmensbeteiligungen (ohne Immobilien)

Bio Development AG

Die CoOpera Sammelstiftung PUK hält rund 33 Prozent der Anteile an der Bio Development AG. Die Bio Development AG beteiligt sich an diversen selbstständigen Biounternehmen mit dem Ziel, deren Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftliche Kraft zu stärken.

CoOpera Beteiligungen AG

Die CoOpera Beteiligungen AG ist zu 100 Prozent im Eigentum der CoOpera Sammelstiftung PUK. Die CoOpera Beteiligungen AG ist nicht börsenkotiert.

CoOpera Leasing AG

Die CoOpera Leasing AG ist eine nicht börsenkotierte Tochtergesellschaft. Per 31. Dezember 2025 hält die CoOpera Sammelstiftung PUK 73,9 Prozent der Anteile von CoOpera Leasing AG.

CoOpera Finanzierungen Deutschland GmbH (ehemals Pythagorent GmbH)

Die CoOpera Finanzierungen Deutschland GmbH ist ebenfalls eine nicht börsenkotierte deutsche Tochtergesellschaft im Alleinbesitz der CoOpera Sammelstiftung PUK.

s-inn Beteiligungen GmbH

Die s-inn Beteiligungen GmbH ist eine nicht börsenkotierte deutsche Tochtergesellschaft im Alleinbesitz der CoOpera Sammelstiftung PUK. Zur Finanzierung der Geschäftstätigkeiten hat die CoOpera Sammelstiftung PUK mehrere Darlehen im Gesamtwert von EUR 7,5 Mio. gewährt. Das Anlageportfolio der s-inn Beteiligungen GmbH besteht überwiegend aus Beteiligungen an Immobiliengesellschaften sowie Unternehmens-Darlehen.

Übersicht zu Unternehmensbeteiligungen mit CoOpera Sammelstiftung PUK als Hauptaktionärin:

Beteiligungsgesellschaft	Beteiligung Kapital/Stimmen		Buchwert TCHF		Bilanzsumme TCHF		Fremdkapital Dritte TCHF	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
CoOpera Leasing AG, Baar (ZG)	73,9%	73,9%	13’676	12’439	112’124	112’940	42’938	44’536
CoOpera Beteiligungen AG, Bern (BE)	100,0%	99,8%/ 99,7%	10’646	12’161	18’125	25’265	2’610	3’430
Bio Development AG, Seon (AG)	33,0%	33,0%	18’147	24’816	81’615	82’529	4’909	5’121
CoOpera Finanzierungen Deutschland GmbH, Neuenbürg DE [1]	100,0%	100,0%	0	0	21’434	21’958	0	0
s-inn Beteiligungen GmbH, Nübel DE	100,0%	100,0%	5’918	5’369	7’938	8’092	0	0
CoOpera Immobilien AG, Bern (BE)	100,0%	100,0%	37’761	29’193	137’000	138’602	26’760	27’120
Terra Schweiz AG, Winterthur (ZH)	100,0%	100,0%	21’729	20’408	25’108	24’805	0	0
Habitare Schweiz AG, Winterthur (ZH) 100% Tochter von Terra Schweiz AG	100,0%	100,0%	n. a.	n. a.	65’903	58’259	41’221	33’507
Parc St. George SA, Yverdon-les-Bains (VD) [2]	40,0%	40,0%	4’193	4’285	n. a.[2]	23’436	18’000	19’000

[1] Daten wurden aus den unrevidierten Jahresrechnungen für 2024 und 2025 entnommen.

[2] Kein Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2025 verfügbar.

Mit Ausnahme von der CoOpera Leasing AG wurden bei den Beteiligungsgesellschaften keine Aktiven verpfändet. Zur Deckung der Kredite betrugen bei der CoOpera Leasing AG im Geschäftsjahr 2025 die zedierten Forderungen aus den Leasingverträgen CHF 100,9 Mio. bzw. CHF 102,1 Mio. im Geschäftsjahr 2024.

Beteiligungs-gesellschaft	Beteiligung Kapital/Stim-men		Buchwert TCHF		Bilanzsumme TCHF		Fremdkapital Dritte TCHF		Hypoth. von anderen Aktionären TCHF	
WOK Hofguet, Bern (BE)	50,0%	50,0%	2’444	2’320	17’910	17’986	0	0	6’800	6’850
WOK Burgunder, Bern (BE)	50,0%	50,0%	4’427	4’533	9’273	9’268	0	0	4’800	4’800
WOK Lorraine, Bern (BE)	48,3%	48,3%	7’720	7’605	13’739	14’232	5’700	6’700	2’000	1’500

2.6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Zur strategischen und taktischen Steuerung der Fremdwährungsrisiken wurden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Per 31. Dezember 2025 bestanden EUR/CHF-Devisentermingeschäfte in der Höhe von EUR 60 Mio. Mit den Devisentermingeschäften wurde im Berichtszeitraum ein unrealisierter Verlust von CHF 369'000.– und ein realisierter Kursverlust von CHF 0,7 Mio. erwirtschaftet.

Währung	Devisentermingeschäft in FW	Unrealisiertes Ergebnis in CHF
EUR	-60'000'000	-369'000
Total	**-60'000'000**	**-369'000**

2.6.7 Offene Kapitalzusagen

In den Anlagekategorien Alternative Anlagen und Anlagen in Infrastruktur bestanden per 31. Dezember 2025 folgende offene Kapitalzusagen:

Offene Kapitalzusagen	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung %
Anlagen in Infrastruktur CHF (Reichmuth Infrastruktur-Fonds)	525'118	525'118	n. a.
Alternative Anlagen Fonds CHF (Reichmuth Infrastruktur-Fonds)	0	0	n. a.
Alternative Anlagen Ausland EUR	302'413	304'996	-0,85%
Total Offene Kapitalzusagen	**827'531**	**830'114**	**-0,31%**

2.6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Keine vorhanden

2.6.9 Erläuterungen des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Performance des Gesamtvermögens 2025	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung %
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	907'370'636	887'656'353	2,22%
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	932'584'863	907'370'636	2,78%
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven	919'977'749	897'513'495	2,50%
Nettoergebnis aus Vermögensanlage zuzüglich sonstiger Erfolg	**19'488'101**	**1'667'608**	**1068,63%**
Performance netto auf dem Gesamtvermögen	**2,1%**	**0,2%**	**1040,09%**
Performance netto auf dem Gesamtvermögen im Fünfjahresdurchschnitt	**1,4%**	**1,5%**	**-7,33%**

Bankkonti und Festgelder

Die Festgelder und Money Market Fonds erbrachten Zinseinnahmen von CHF 0,1 Mio. Aus den Money Market Fonds und den Anlagen in Fremdwährungen wurden im Geschäftsjahr Kursverluste von CHF 0,2 Mio. erzielt.

Infrastrukturanlagen

Die Energieproduzenten sowie die Infrastrukturanlagen gehören zweifellos zu den Gewinnern der Finanz- und Energiekrise von 2021/2022. Seit dem Geschäftsjahr 2023 fand eine starke Korrektur der Energiepreise statt. Die Beteiligung an der EBL Wind Invest AG verzeichnete im Jahr 2025 einen Kursverlust von CHF 0,9 Mio. Der Kursverlust bei den Reichmuth Infrastruktur-Fonds betrug CHF 1,5 Mio. Die Dividenden und Kapitaleinnahmen betrugen ebenfalls CHF 1,5 Mio. Aus den Darlehen an die EBL Wind Invest AG wurden Zinseinnahmen von CHF 0,3 Mio. erzielt.

Immobilienanlagen

Auch in diesem Jahr leisteten unsere Immobilien, Immobilienfonds und Immobilienbeteiligungen mit einem Nettoergebnis von CHF 22,4 Mio. einen zuverlässigen Beitrag zu unserem Gesamtergebnis. Ein grosser Teil dieses starken Ergebnisses basiert auf Aufwertungen der Liegenschaftswerte. Dies ist insbesondere auf die Senkung der Diskontierungszinssätze zurückzuführen, welche sich an den aktuell tiefen Marktzinsen orientieren. Im Geschäftsjahr 2025 wurden Dividendenerträge in der Höhe von CHF 0,6 Mio, Baurechtszinsen von CHF 0,3 Mio und Mieterträge von CHF 12,6 Mio. verbucht. Der Aufwand für die Immobilienbewirtschaftung (inkl. Verwaltungsaufwand) betrug CHF 2,9 Mio. Der Bewertungsgewinn betrug CHF 11,8 Mio.

Darlehen und Hypotheken

Aus den Darlehen und Hypotheken wurden Zinseinnahmen von CHF 5,9 Mio. verbucht. Aufgrund der Beurteilung der Sicherheiten der ausländischen Darlehen und Hypotheken wurde im Geschäftsjahr 2025 eine Bewertungskorrektur vorgenommen, sodass ein Bewertungsverlust von CHF 6,6 Mio. verbucht wurde.

Obligationen und Aktien

Die Obligationen leisteten mit Kursgewinnen von CHF 0,4 Mio. und Erträgen von CHF 0,2 Mio. einen positiven Beitrag zum Jahresergebnis. Mit CHF 0,1 Mio. Ertragseinnahmen und einem Kursgewinn von CHF 10,4 Mio. war das Ergebnis bei den börsenkotierten Aktien und Aktienfonds ebenfalls positiv.

Beteiligungen an nicht kotierte Unternehmen und übrige Alternative Anlagen

Die CoOpera Sammelstiftung PUK erhielt von den Beteiligungen an nicht kotierten Unternehmen Dividenden und Gewinnausschüttungen von CHF 0,8 Mio. Die Dividendenausschüttung von Kowema AG betrug CHF 0,6 Mio. Bei der s-inn Beteiligungen GmbH, der Terra Schweiz AG und der CoOpera Immobilien AG konnte durch die Aufwertung der Buchwerte der Immobilienbeteiligungen ein Bewertungsgewinn von CHF 5,4 Mio. erzielt werden. Dem stehen Abwertungen der Beteiligungswerte von CHF 6,2 Mio. bei den inländischen Unternehmen gegenüber. Das Ergebnis wurde zudem durch Kursverluste und Absicherungskosten aus den Devisentermingeschäften in der Höhe von CHF 0,7 Mio. belastet.

2.6.10 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Die Vermögensverwaltungskosten sind untenstehend transparent gemäss Art. 48a BVV2 dargestellt:

Vermögensverwaltungskosten	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung CHF
Verwaltungskosten Versichertenverwaltung			
Spesen Post- und Bankkonti (ab 2024 nicht mehr berücksichtigt)	0	0	0
Allgemeine Verwaltung	2'491'687	2'261'845	229'842
Marketing und Werbung	231'877	226'355	5'522
Makler- und Brokertätigkeit	79'032	78'590	442
Revisionsstelle und Experte berufliche Vorsorge	266'304	406'298	-139'994
Kosten Stiftungsaufsicht	16'250	44'533	-28'283
Total Verwaltungskosten Versichertenverwaltung	**3'085'151**	**3'017'622**	**67'529**
Verwaltungskosten Vermögensverwaltung			
Aufwand Vermögensverwaltung Banken	264'079	172'441	91'638
Verwaltung Wertschriften/Darlehen/Hypotheken	3'992'142	1'835'750	2'156'392
Verwaltungsaufwand Immobilien	1'205'454	1'198'837	6'617
Verwaltungsaufwand Tochtergesellschaften und Beteiligungen [1)]	0	2'823'618	-2'823'618
Vermögensverwaltungskosten Kollektivanlagen (TER)	517'658	639'251	-121'593
Diverse Vermögensaufwände Anlagen	12'593	20'684	-8'091
Spesen Wertschriften	822	8'974	-8'152
Total Verwaltungskosten Vermögensverwaltung	**5'992'749**	**6'699'556**	**-706'807**
Total Verwaltungskosten	**9'077'899**	**9'717'177**	**-639'278**
Total Transparente Anlagen	**912'313'275**	**886'341'713**	**25'971'562**

Intransparente Anlagen			
ADEV Solarstrom AG: ISN 666893	52’460	86’000	-33’540
ADEV Wasserkraftwerk AG: ISIN 6522426	333’700	360’000	-26’300
Alternative Bank Schweiz AG: ISIN 1417242	814’500	1’350’000	-535’500
Weleda AG Partizipationsscheine	0	484’500	-484’500
CHANCEN eG	1	1	0
GLS Sekem Fonds	196’392	224’500	-28’108
GLS Sekem Anteile Genossenschaftskapital	1’861’000	1’876’900	-15’900
Anteile Projekt VisAndes	43’262	49’832	-6’570
NPG AG für nachhaltiges Bauen	1	45’000	-44’999
Total Intransparente Anlagen [2)]	**3’301’316**	**4’476’733**	**-1’175’417**
Total Anlagevermögen	**915’614’591**	**890’818’446**	**24’796’145**
TER-Kostenquote [1)]	**0,38%**	**0,76%**	**-0,38%**
Kostentransparenzquote	**99,64%**	**99,50%**	**0,14%**

[1)] Die Verwaltungskosten der Tochtergesellschaften und diverser Unternehmensbeteiligungen werden aufgrund der Offenlegung und Zugänglichkeit zu den Finanzzahlen als transparente Anlagen betrachtet und werden ab dem Geschäftsjahr 2025 im Geschäftsbericht nicht mehr separat offengelegt. Entsprechend fallen die Kosten im Jahr 2025 tiefer aus.

[2)] **Erklärung des Stiftungsrates zur Kostentransparenzquote**
Im Hinblick auf die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagephilosophie mit einem hohen Anteil an Alternativen Anlagen wird eine Intransparenzquote von 3 Prozent in Kauf genommen.

2.6.11 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und bei der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Arbeitgeber-Beitragsreserven:
Die Arbeitgeber-Beitragsreserven haben sich wie folgt entwickelt:

Arbeitgeber-Beitragsreserven	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung %
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	3’553’859	3’561’897	-0,23%
Zuweisung	34’425	155’204	-77,82%
Verwendung	-320’834	-172’061	86,47%
Zins Berichtsjahr 0,25%	8’499	8’819	-3,62%
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12.	**3’275’949**	**3’553’859**	**-7,82%**

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven werden in der Buchhaltung pro angeschlossene Institution und im Detail gemäss obiger Zusammenfassung nachgewiesen.

Anlagen beim Arbeitgeber von CoOpera Sammelstiftung PUK und Beteiligungsgesellschaften im Mehrheitsbesitz	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung %
Beitragsforderungen	2’201’609	1’770’971	24,32%
Forderungen und Kontokorrent-Konten	146’783	289’882	-49,36%
Obligationen	1’300’000	1’300’000	0,00%
Beteiligungen	33’785’493	43’797’777	-22,86%
Hypotheken	11’366’700	15’241’008	-25,42%
Darlehen	21’120’000	26’120’636	-19,14%
Total Anlagen beim Arbeitgeber am 31.12.	**69’920’585**	**88’520’274**	**-21,01%**
Davon gesicherte Anlagen beim Arbeitgeber [1)]	**5’260’000**	**5’410’000**	**-2,77%**

[1)] Im Geschäftsjahr 2025 gelten gemäss Art. 58 Abs. 2 lit. b BVV2 von CHF 11,4 Mio. Hypotheken CHF 5,3 Mio. als ungesichert (Vorjahr CHF 5,4 Mio.).

Anlagen bei Arbeitgeberfirmen

Die Beitragsrechnungen an die Arbeitgeber werden grösstenteils quartalsweise erstellt. Auf eine Verzinsung der ausstehenden Beträge wird verzichtet. Per 31. Dezember 2025 bestanden offene Beitragsrechnungen in der Höhe von CHF 2,2 Mio.

Bei der CoOpera Immobilien AG wurden auch im Jahr 2025 Mietverhältnisse zu Arbeitgeberfirmen zu marktgerechten Konditionen vergeben.

Es besteht per 31. Dezember 2025 eine Liegenschaft, die einer Arbeitgeber-Firma zu mehr als 50 Prozent ihres Wertes für Geschäftszwecke dient. Die Quote von 5 Prozent des Vermögens gemäss Art. 57 Abs. 3 BVV2 wird jedoch nicht überschritten.

Verletzungen gemäss BVV2 Art 57–58a

Betreffend Einhaltung der Limiten nach Art. 57 BVV2 verweisen wir auf 2.6.4.

2.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

2.7.1 Diverse Konti aus den Passiven

Rückstellungen Versicherungsleistungen

Keine

2.7.2 Kommentar zum Jahresergebnis

Die Gesamtperformance aus der Anlagetätigkeit konnte ggü. dem Vorjahr von 0,2 Prozent auf 2,1 Prozent erhöht werden. Das Gesamtergebnis aus der Anlagetätigkeit erhöhte sich entsprechend von CHF 1,7 Mio. auf CHF 19,5 Mio. Aus dem Versicherungsbereich wurde per 31. Dezember 2025 ein Verlust von CHF 24,0 Mio. verzeichnet. Davon ist ein Verlust von CHF 14,0 Mio. auf die Reduktion des technischen Zinssatzes von 2,25 Prozent auf 2 Prozent zurückzuführen (vgl. S. 23, Abschn. 2.5.9).

2.7.3 Zweckbestimmtes Kapital

Das Zweckbestimmte Kapital stammt aus frei gewordenen Arbeitgeberanteilen aus der vorobligatorischen Altersvorsorge und eingebrachten Einlagen aus früheren Vorsorgeverhältnissen verschiedener Institutionen. Diese passiven Verbindlichkeiten sind Teil der Bilanzposition «Andere Verbindlichkeiten» (vgl. S. 5, Bilanz).

2.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

In ihrem Prüfbericht vom 16. Januar 2025 zum Teilliquidationsreglement, gültig ab 31. Dezember 2024, bat unsere Aufsichtsbehörde um diverse Anpassungen. Diese werden gegenwärtig geprüft. Die Stiftung befindet sich zu diesem Thema im Austausch mit der Aufsichtsbehörde.

Die Aufsichtsbehörde hat darum gebeten, dass der Stiftungsrat eine schlüssige Begründung zu den Erweiterungsbestimmungen im Anhang anbringt. Dies ist unter Punkt 2.6.2 erfolgt. Die Aufsicht nimmt das strategische Vorgehen zur Repositionierung der Vermögensanlagen zur Kenntnis. Die bestehenden Teilliquidationen 2024/2025 wurden im Anhang erwähnt. Der Stiftungsrat hat die Vorgaben betreffend A&L-Analyse im Jahr 2025 umgesetzt. Die Governance-Vorgaben wurden 2025 angegangen und werden voraussichtlich bis 2026 abgeschlossen sein (Organisationsreglement, Anlagereglement, IKS).

Die Stiftung wird die Aufsichtsbehörde periodisch einerseits über die von dieser Arbeitsgruppe geleistete Arbeit und andererseits über die erzielten sowie konkreten Ergebnisse informieren.

2.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

2.9.1 Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Keine Unterdeckung vorhanden; weitere Angaben zum Deckungsgrad siehe → 2.5.11 (S. 24).

2.9.2 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserve

Es existieren keine Reserven mit Verwendungsverzicht.

2.9.3 Teilliquidation

Nach der Berichterstattung 2024 wurde nachträglich bei einer Anschlussfirma der Tatbestand der Teilliquidation festgestellt. Somit wurde rückwirkend gemäss Reglement eine Teilliquidation vorgenommen (vgl. S. 40, Abschn. 2.8).

Der Stiftungsrat hat infolge Auflösung der Anschlussvereinbarung für das Geschäftsjahr 2025 bei mehreren Anschlussfirmen den Tatbestand der Teilliquidation festgestellt. Die Umsetzung der Teilliquidation für das Jahr 2025 erfolgt im Jahr 2026.

2.9.4 Separate Accounts

Keine

2.9.5 Verpfändung von Aktiven

Mit dem Abschluss von Devisentermingeschäften wurde als Sicherstellung eine limitierte Faustpfandverschreibung der Wertschriften und Bankguthaben mit der Zürcher Kantonalbank vereinbart.

2.9.6 Solidarhaftung und Bürgschaften

Folgende Solidarhaftungen und Bürgschaften sind vorhanden:

- Miteigentum von 48,3 Prozent an der Liegenschaft Lorraine (Bern) und 50 Prozent an den Liegenschaften Hofguet (Burgdorf) und Burgunder (Bern)
- Miteigentum von 50 Prozent an der Liegenschaft Gerechtigkeitsgasse 56, Bern
- Miteigentum von 50 Prozent an der Liegenschaft Mühle Hunziken in Rubigen
- 0,5 Prozent Miteigentum-Anteile an MEG Einkaufszentrum La Combe in Nyon
- 1 Prozent Miteigentum-Anteile an MEG Place Cornavin in Genf [1)]
- 1 Prozent Miteigentum-Anteile an MEG World Trade Center I in Genf
- Miteigentum von 66,66 Prozent an der Wohnüberbauung am Netzenweg 12–16 in Itingen (Baselland)
- Die CoOpera Sammelstiftung PUK ist Baurechtsnehmerin von einem Grundstück in Confignon und hat darauf eine Liegenschaft erstellt. Anstelle von einem jährlichen Baurechtszins wird die CoOpera Sammelstiftung PUK der Grundstückbesitzerin zwei Wohnungen und einen Saal als Sachentschädigung abtreten. Diese Abtretung wurde im Berichtsjahr noch nicht vollzogen, ist aber in der Bewertung der Liegenschaft bereits berücksichtigt.

[1)] wurde per 12. November 2025 verkauft

2.9.7 Laufende Rechtsverfahren

Keine

2.9.8 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Keine

Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat eine umfassende Risikoanalyse erstellt, periodisch Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige Massnahmen getroffen, um Fehlaussagen in der Jahresrechnung zu vermeiden.

2.9.9 ASIP-Charta

Die CoOpera Sammelstiftung PUK ist der ASIP-Charta unterstellt. Der Stiftungsrat, die für die Anlage, Verwaltung und Kontrolle des Vorsorgevermögens zuständigen Mitarbeitenden sowie die externen Partner haben sich auf die Einhaltung dieser Loyalitäts- und Integritätsvorschriften verpflichtet. Der Stiftungsrat hat alle nötigen Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung der Bestimmungen der ASIP-Charta zu überprüfen.

2.9.10 Übersicht über die Vergütungen an die Mitglieder des Stiftungsrates (SR), des Anlageausschusses (AA) und an die Geschäftsleitung (GL)

Vergütungen aus der Sammelstiftung an Stiftungsrat, Anlageausschuss und Geschäftsleitung		Vergütungen CHF	Vorjahr	Veränderung
Stiftungsrat	gesamt	120’660	154’264	-33’604
Beirat	gesamt	0	0	0
Anlageausschuss	ohne Beirat und SR-Vertretung	101’141	124’479	-23’338
Geschäftsleitung gesamt	3 GL-Mitglieder [1]	827’736	785’122	42’614
Total		**1’049’537**	**1’063’865**	**-14’328**

[1] Mit dem Austritt von André Pierre Schmidt aus der Geschäftsleitung per 26. November 2025 besteht die Geschäftsleitung neu aus drei Mitgliedern.

2.9.11 Übersicht über die Vergütungen an den PK-Experten und die Revisionsstelle

Kosten PK-Experten und Revisionsstellen	Funktion	Kosten CHF	Vorjahr CHF
Pittet Associates AG [1]	PK-Experte	158’640	329’275
Berney Associés SA, Genf (GE) [2]	Revisionsstelle	0	6’079
SPIEGEL TREUHAND AG, Kappel (SO) [3]	Revisionsstelle	0	-14’961
Balmer-Etienne AG, Luzern (LU) [4]	Revisionsstelle	107’663	85’905
Total		**266’303**	**406’298**

[1] Im Geschäftsjahr 2024 wie auch im Geschäftsjahr 2025 wurden passive Abgrenzungen von CHF 25’000.– vorgenommen. Neben der Jahrespauschale aus dem Expertenmandat handelt es sich bei den Aufwendungen um einmalige Gesamtkosten, die unter anderem auf die Fusion durch Absorption von Avitex und die Beratung im Zusammenhang mit der Anlagestrategie und Repositionierung der Stiftung zurückzuführen sind.

[2] Aus der Fusion mit Avitex wurden im Jahr 2024 Kosten für die Revisionsstelle in der Höhe von CHF 6’078.90 übernommen.

[3] Im Geschäftsjahr 2023 wurden für die SPIEGEL TREUHAND AG passive Abgrenzungen von CHF 55’000.– vorgenommen, welche per 01. Januar 2024 zurückgebucht wurden. Der Aufwand ohne Rückbuchung der passiven Abgrenzungen betrug CHF 40’039.45.

[4] Für das Geschäftsjahr 2025 wurden wie im Vorjahr CHF 55’000.– abgegrenzt.

2.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Fusionsverhandlungen mit kleineren Vorsorgeeinrichtungen geführt, welche in die CoOpera Sammelstiftung PUK übernommen werden könnten. Die Übernahme des Rentnerbestandes einer Vorsorgeeinrichtung befindet sich in Bearbeitung.

Die CoOpera Sammelstiftung PUK befindet sich v. a. hinsichtlich der Umsetzung der Anlagestrategie in einem Umbruch. Der Stiftungsrat hat in einem Repositionierungspapier festgehalten, wie die im Jahr 2024 festgelegte Anlagestrategie in den nächsten rund vier Jahren umgesetzt werden soll.

Die immobilen Anlagen (Liegenschaften, Alternative Anlagen etc.) werden zugunsten von schnell verkäuflichen Anlagen (kotierte Aktien und Obligationen) umgeschichtet.

Die bestehende Teilliquidation wurde im Jahr 2026 abgewickelt. Entsprechend wurden die bestehenden flüssigen Mittel verwendet.

3 Revision

«Biodynamische Landwirtschaft ist keine Nische, sie ist eine Antwort auf die grossen Fragen unserer Zeit: Wie ernähren wir uns, wie pflegen wir unsere Böden, wie gestalten wir eine Landwirtschaft, die auch die nächsten Generationen trägt?»

Patrick Schellenberg, Leiter Kommunikation, Demeter Schweiz

Timon Schwarz, Natürlich Schwarz, Tägerwilen
Copyright: Pascal Mora

3.1 Revisionsbericht der Balmer-Etienne AG

Balmer Etienne

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der

CoOpera Sammelstiftung PUK, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der CoOpera Sammelstiftung PUK – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seite 5 – 44) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vor-

Balmer Etienne

sorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Balmer Etienne

Zur Geschäftsführung und Vermögensanlage halten wir folgendes fest:

- Die Anlage- und Portfoliostruktur entspricht bezüglich Risikoverteilung, verbotener Nachschusspflichten, angemessenem Ertrag, Liquidität und Hebelwirkung/unternehmerische Tätigkeit durch Tochter-/Beteiligungsgesellschaften nicht den Anforderungen von Art. 50-53 BVV 2 resp. Art. 71 BVG;
- Die Kategorienbegrenzungen nach Art. 55 BVV 2 werden in den Anlagekategorien Immobilien Schweiz und alternative Anlagen überschritten. Die Überschreitungen können nicht schlüssig begründet werden;
- Die Anlagen beim Arbeitgeber verletzen die Vorgaben von Art. 57 BVV 2;
- Bezüglich der vorstehenden Punkte verweisen wir zusätzlich auf die Ausführungen im Anhang der Jahresrechnung unter den Ziffern 2.6, 2.8, 2.10.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften – mit Ausnahme der im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalte – eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir bestätigen, dass die Vermögenübertragung der Fondation de prévoyance de Vedia SA sowie der Pensionskasse der Nussbaum Matzingen AG gemäss den Vermögensübertragungsverträgen sowie auch die Teilliquidation korrekt vollzogen wurde.

Luzern, 27. Mai 2026
eg/dli

Balmer-Etienne AG

André Egli
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

David Lichtsteiner
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Impressum

CoOpera Sammelstiftung PUK
info@coopera.ch
Galgenfeldweg 16
3006 Bern
Telefon +41 31 922 28 22

www.coopera.ch

Titelseite:
Tierwohl wird bei Demeter gross geschrieben:
Landwirt Cédric Chezeaux von der Ferme Arc-en-Ciel
in Juriens im Kanton Waadt.
Copyright: Patrick Schellenberg